

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 37 (1945)
Heft: 10-11

Rubrik: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband : Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus den Verbänden

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzungen

Sitzung vom 26. Mai 1945

Von der Antwort des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes auf die Eingabe des SWV/VSE vom 20. November 1944 über das *hydrographische Jahrbuch* der Schweiz wird Kenntnis genommen und beschlossen, gemeinsam mit dem VSE zu antworten.

Als Vertreter des Verbandes an der *Koordinations-sitzung* mit der Landesplanung vom 2. Juni 1945 werden Dr. *Zwygart* und Dr. *Härry* bezeichnet.

Der Vorstand beschliesst, der Hauptversammlung eine *Statutenrevision* vorzuschlagen, die eine Erweiterung des Vorstandes auf neun Mitglieder in Aussicht nimmt.

Das Programm der *Hauptversammlung* wird festgelegt.

Dem Ausschuss wird die Aufnahme von Herrn Betriebsingenieur *Böhler*, Schlieren, in den Verband beantragt.

Sitzung vom 4. Juli 1945

Die *Wahlvorschläge* für Ausschuss, Vorstand und Kontrollstelle zuhanden der Hauptversammlung vom 14. Juli 1945 werden bereinigt.

An Stelle von Prof. Dr. *Meyer-Peter* wird als Delegierter des Verbandes im *Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz* Direktor Dr. h. c. A. *Zwygart* bezeichnet.

Es wird ein Bericht über die Sitzung der *Spezialkommission «Wasser und Energie»* der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung entgegengenommen.

Sitzung vom 24. Oktober 1945

Vom Ergebnis der *Wahlen der Hauptversammlung* wird Kenntnis genommen. Als *nächste Vorträge* werden in Aussicht genommen:

Prof. *Meyer-Peter*: Die Urseren-Kraftwerke.

Reg.-Präsident *W. Liesch*: Die bündnerischen Wasserkraften.

Das Programm und der Kostenanschlag für die Neuherausgabe des *«Führers durch die schweizerische Wasserwirtschaft»* werden genehmigt.

Vom Ergebnis der *Konferenz mit der JG Kohlenveredelung* vom 4. Juli 1945 wird Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, die Zusammenarbeit fortzusetzen.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von der vom Verband veranstalteten *Exkursion in das Prätigau* vom 5./6. Oktober 1945 und von den Schlussfolgerungen dieser Exkursion.

Die Antwort an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement auf die Eingabe betr. das *hydrographische Jahrbuch* wird zur Mitunterzeichnung an den VSE weitergeleitet.

Der Vorstand nimmt von einem Bericht des Sekretariates zum Berichte des Bundesrates vom 24. September 1945 über die Ausnützung der Wasserkraften und der Botschaft zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Teilrevision des BG über die Nutzbarmachung der Wasserkraften Kenntnis. Er beschliesst, mit den interessierten Verbänden für eine gemeinsame Aktion Fühlung zu nehmen.

Vereinigung Linth-Limmern

Die Vereinigung für die Ausnützung der Wasserkraften im Quellgebiete der Linth veranstaltete am 13. Oktober 1945 in Glarus eine Mitgliederversammlung mit einem Vortrage von Dr. *A. Strickler*: «Zur Frage der Fätschbachkonzession». Der Vortrag ist in den «Glarner Nachrichten» vom 16. und 17. Oktober 1945 veröffentlicht worden. Die Versammlung beschloss, den Regierungsrat zu ersuchen, alles zu tun, um eine gemeinsame Ausnützung der Wasserkraften im Linthgebiet zu erzielen. Inzwischen hat der Glarner Landrat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 1945 mit 39 gegen 24 Stimmen beschlossen, die Konzession den Nordostschweizerischen Kraftwerken zu erteilen.

37. Generalversammlung des Nordostschweiz. Verbandes für Schifffahrt Rhein-Bodensee

vom 20. Oktober 1945 in Zurzach.

Die Versammlung war sehr zahlreich aus allen Teilen der Nordostschweiz besucht. Eine besondere Ehrung erfuhr der Verbandssekretär, Dr. *Krucker*, der dem Verbandssekretär während 25 Jahren grosse Dienste geleistet hat. Es hielten Referate: Dr. jur. *Zurbrugg* vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft über «Das internationale Flussschiffahrtsrecht und die Schweiz», Dr. jur. *P. Zschokke*, Basel, «Die Rheinschifffahrt in der Nachkriegszeit.» Im Anschluss an die Vorträge orientierte Ing. *Kuntschen*, Sektionschef beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft die Teilnehmer der Tagung über den Stand der Untersuchungen der Rheinfelder Stufe.

Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschifffahrt

Ausnützung der Wasserkraften und Revision des Eidg. Wasserrechtsgesetzes

Der Bundesrat hat am 24. September 1945 der Bundesversammlung einen Bericht über die Ausnützung der Wasserkraften und eine Botschaft zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Teilrevision des BG über die Nutzbarmachung der Wasserkraften zugestellt. Wir werden in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift auf diese Vorlagen zurückkommen. Der Bericht ist bei der Drucksachenverwaltung der BV zu beziehen.

Der Schweizerische Energiekonsumentenverband zur Botschaft des Bundesrates vom 24. September 1945 über die Ausnützung der Wasserkraften

Vorstand und Ausschuss des Schweiz. Energiekonsumentenverbandes haben in ihrer Sitzung vom 16. Oktober

von Bericht und Botschaft des Bundesrates vom 24. September 1945 über die Ausnützung der Wasserkraften, die eine Aktivierung der Elektrizitätswirtschaftspolitik des Bundes in Aussicht stellt, mit Genugtuung Kenntnis genommen. Der Verband begrüsst die in dieser Botschaft zum Ausdruck kommende Entschlossenheit der Landesregierung zur Schaffung der gesetzgeberischen, organisatorischen und administrativen Grundlagen einer zweckmässigen Erschliessung der heute noch brachliegenden Wasserkraften im Dienste der ganzen Schweiz. Ohne sich schon heute zu den einzelnen gesetzgeberischen Fragen äussern zu wollen, *pflichten die leitenden Organe des EKV den Schlussfolgerungen des Bundesrates restlos zu*. Diese gehen dahin, dass die seit Jahren zu verzeichnende Steigerung des schweizerischen Energiebedarfes auch in Zukunft anhalten wird, dass sie sich vor allem in der